



Der Buchsbaumzünsler frisst und frisst und...

An alle Garten- und Balkonbesitzer

Wie Sie bereits schon aus den Medien entnehmen konnten, breitet sich der noch wenig erforschte Buchsbaumzünsler rasant über das Schweizer Mittelland aus. Der Buchsbaumzünsler bedroht nicht nur unseren Hecken- und Formbuchs im Garten, sondern auch den ebenfalls einheimischen Buchsbaum in unseren Wäldern.

Der Schädling stammt aus Asien und wurde erstmals 2007 in der Schweiz gesichtet. Die gefräßige Raupe tauchte zuerst in der Region Basel auf, in diesem Sommer eroberte sie neue Gebiete, unter anderem unsere Region.

Von der ortsansässigen Firma Häusermann Gartenbau AG, wurden wir nun informiert, dass auch Bergdietikon im Anfangsstadium davon betroffen ist!

Raupe



Schädling:

Die Raupe, die bis zu 5 cm lang werden kann, beginnt im Innern des Buchsbaumes zu fressen. Dadurch offenbart sich der Schrecken aller Gartenbesitzer erst nach ein paar Wochen, wenn Schädlinge auf den äussersten Zweigen angelangt sind. Die Zweige verfärben sich dann beige. Ein fortgeschrittener Befall bringt den Buchsbaum zum Absterben.

Falter



Entwicklungszyklus:

Als Nachtfalter durchläuft der Buchsbaumzünsler ein Raupenstadium. Dafür legt er seine Eier an die Blätter des Buchsbaumes. Die späteren Raupen- Gespinste sind zwischen Blättern und Ästen zu erkennen, in denen sich die Raupe auch verpuppt. Es sind 2 – 3 solche Zyklen pro Jahr möglich.

Schadbild



Wie erkennt man befallene Buchspflanzen?

Meist sind Ansammlungen der grünen Kotkörnchen oder die bereits durch Frass verdorrten Blätter im Gespinst der Raupe zu erkennen. Die Raupen sind vielfach erst im fortgeschrittenen Stadium zu sehen. Seit dem letzten Wochenende hat zum Teil bereits schon das Verpuppungsstadium eingesetzt. Die Puppen sind grün-beige, mit einer leichten Musterung seitlich gefärbt. Kontrollieren Sie Ihren Buchs auf Raupenbefall, da eine effiziente Bekämpfung nur bei der Raupe wirkt!

Puppe



Bekämpfung:

Nach aktuellsten Erkenntnissen können wir heute diverse Spinnen-, Ameisen-, und Wespenarten als natürliche Feinde der Zünsleraupe zuordnen. Die natürlichen Feinde sind jedoch in Unterzahl. Gerade aus diesem Grund ist eine möglichst nützlingsschonende und effiziente Bekämpfung notwendig. Biologische Produkte wie **Delfin** sind nur in einem frühen Raupenstadium wirksam (bis 3 cm). Das chemische, jedoch ebenfalls nützlingsschonende Produkt **Gesal Calypso** bekämpft alle Raupenstadien und bietet einen Schutz über mehrere Wochen. Die Produkte sind im Fachhandel erhältlich, jedoch sollten unbedingt die Packungsbeilagen beachtet werden, da bei unsachgemässer Handhabung beträchtliche Schäden an unserer Umwelt entstehen können. Bei starkem Befall unbedingt den Fachmann beiziehen. Geschädigte Pflanzen müssen dringend auch gegen Pilzbefall behandelt werden. Bei Rodung, befallene Pflanzen der Kehrrichtverbrennung zuführen und nicht kompostieren!